

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

100.

AUSGABE



100 Ausgaben TauZone seit 1996!

JUGENDCLUB
ALPHA
Junge Streetstyle Bewegung

Bürgerhaus
am Schlaatz

Leitungs-Programm
Soziale Stadt

SWAMP OF PDM

5 vs 5 Breakdance Battle

Preisgeld: 500,00€

2 vs 2 Newcomer Battle

Eröffnung Graffitiexposition im Foyer:

Michel "Cren" Pietsch

+ draußen live in Action

14. Juli 2012

Einlass ab 14:00 Uhr

Start ab 15:00 Uhr

Judges: Mallekid (Flensburg)

Tony (Paris)

Timo (Berlin)

Music: Robi Rhythm (Potsdam)

Host/Moderation: B-Girl Izzy (Potsdam)

Eintritt: 3,00€

ShowAct:

AlphaDancerBunch

Exhibition Battle: Lukas (KMS) vs. Mallekid (DLB)

Crews:

DeineLieblingsBreaker

KaputtMacherS

78ers/Rocking Skillz



Brandenburger Str. 4
14467 Potsdam

Bird Shirt
STICKEREI & DRUCK

info@birdshirt.net



alpha@buergerhaus-schlaatz.de

www.jugendclub-alpha.de

facebook.com/jugendclub.alpha

Anmeldung und Ort:

Jugendclub Alpha

Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28

14478 Potsdam

Tel.: 0331 8171910

Während der Veranstaltung werden Foto- & Videoaufnahmen gemacht & anschließend veröffentlicht!

JUGENDCLUB
ALPHA
Junge Streetstyle Bewegung

Bürgerhaus
am Schlaatz



Programme
Soziale Stadt

Magischer Schlaatz Kinderfest

01. September 2012
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Festwiese am Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28

14478 Potsdam

Tel.: 0331 8171910

E-Mail: alpha@buergerhaus-schlaatz.de

www.jugendclub-alpha.de

facebook.com/jugendclub.alpha

- Zauberei & Magie

- Besenreiten

- Clownszauberei

- Wahrsagerin

- Magieschminken

- Trommelzauber

- Orientalischer Tanz

- Jonglage

- Thriller

weitere Infos auf S. 10 und vieles mehr

Während der Veranstaltung werden Foto- & Videoaufnahmen gemacht & anschließend veröffentlicht!

100 Ausgaben der TauZone seit 1996

Heute können wir Ihnen die „100. Ausgabe“ der Stadtteilzeitung präsentieren. Von Anfang an erschien sie unter dem Namen TauZone. Im Januar 1996 erschien die TauZone der Stadtteil-



initiative „Gemeinsam leben Am Schlaatz“ zum ersten Mal in schwarz-weiß, kostete 1 DM und war ein voller Erfolg. Initiatorin war damals Kirsten Baumann. In den folgenden Jahren entwickelte sich die TauZone zu einer echten Stadtteilzeitung, änderte das Aussehen, die Verantwortlichen wechselten, die Stadtteilzeitung erschien in der Folge kostenfrei und wurde in alle Haushalte verteilt.

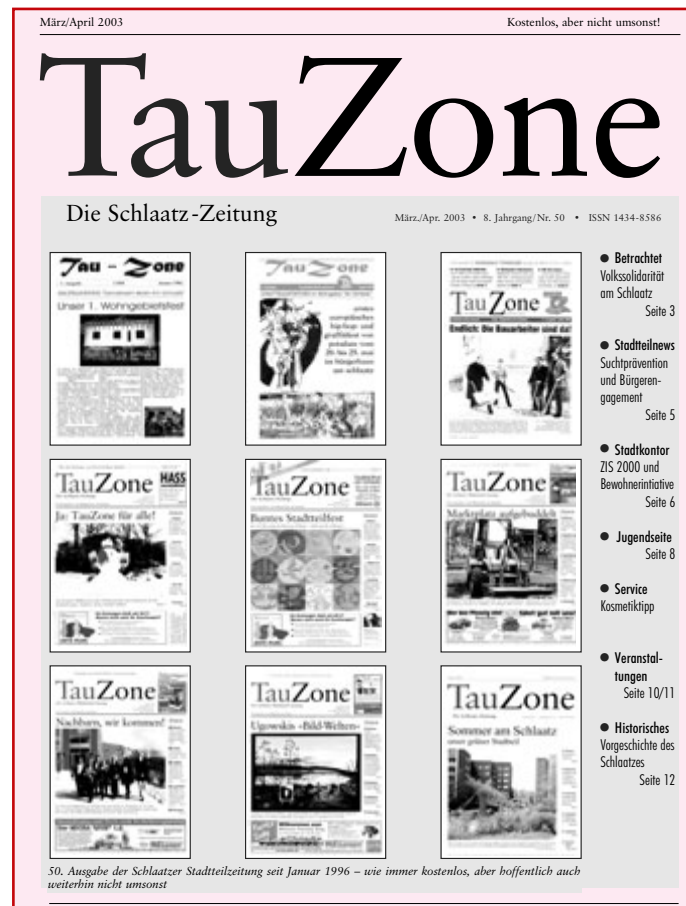
Ab 2002 wurde die TauZone mit Mitteln des Programms ZiS 2000 - Zukunft im Stadtteil zunächst als Zeitung für den Schlaatz und von 2005 bis 2009 mit Mitteln des Städtebauförderprogramms „Weiterentwicklung großer Neubaugebiete“ gemeinsam für den Schlaatz und die Waldstadt II aufgelegt. Nach Auslaufen der Städtebauförderung für die Waldstadt II erscheint die TauZone seit 2010 vierteljährlich

und wird an alle Haushalte Am Schlaatz verteilt. Stadtkontor, als Träger des Stadtteilmanagements, ist auch weiterhin Herausgeber der Stadtteilzeitung mit einer Auflage von 6.000 Exemplaren. Bis Ende 2009 wurde die Hauptarbeit der Redaktionsarbeit durch das Bürgerhaus am Schlaatz geleistet. Ein Dank an dieser Stelle an

mit dem Bürgerhaus am Schlaatz geleistet. Zur Erstellung der Stadtteilzeitung gibt es eine regelmäßige Redaktionssitzung mit einem Team von Akteuren aus dem Stadtteil. Diese Redaktionssitzungen haben auch eine vernetzende Funktion im Gebiet, da man sich auch über andere Themen austauschen kann. Ehren-

teilzeitung greift aktuelle Themen aus dem Stadtteil auf, weist auf Termine und Veranstaltungen hin. Die Einrichtungen im Stadtteil berichten über ihre Arbeit und besondere Aktivitäten.

Mit der neuen Internetpräsenz www.schlaatz.de und dem Radio im Kiez sind noch weitere Möglichkeiten hinzugekommen, mit denen Sie sich über die Aktivitäten im Wohngebiet informieren können. Gleichzeitig haben Sie aber auch die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung dieser Informationen zu beteiligen. Sie können z.B. als Kiezreporterin oder Kiezreporter aus Ihrer Sicht über den Stadtteil schreiben oder fotografieren. Im Kiezradio haben Sie die Möglichkeit, selbst eine Sendung zu gestalten, das Wetter zu sprechen oder einfach nur mal reinzuschauen, wie Radioarbeit funktioniert.



Herrn Dr. Eisert, der das „Gesicht“ der TauZone maßgeblich mitgestaltet.

Nach seinem Weggang wird die Redaktionsarbeit gemeinsam

amtlich engagieren sich weitere Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil und der Stadt Potsdam bei der Erstellung der Zeitung durch eigene Artikel. Die Stadt-

Die Stadtteilmanagerin Frau Feldmann von Stadtkontor unterstützt Sie gern dabei, beantwortet Ihre Fragen und bringt Sie mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen, die so wie Sie daran Interesse haben, selbst über den Stadtteil zu berichten.

Sie erreichen Frau Feldmann telefonisch unter 0331/74357-0, per Post unter Stadtkontor GmbH, Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam, per mail: k.feldmann@stadtkontor.de und können auch gern einen persönlichen Termin vereinbaren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434 - 8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Stadtkontor GmbH, Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: KUBUS gGmbH / Bürgerhaus am Schlaatz
Steffen Heise (Redaktion)
Redaktionssitz: Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28, 14478 Potsdam

Tel.: 0331/ 81719- 0; Fax: 0331/ 81719-11
e-mail: info@buergerhaus-schlaatz.de

Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

Die nächste TauZone erscheint am: 03. September 2012
Redaktionsschluß: 10. August 2012

Neues Angebot – Filzkurs –

Ab Mittwoch, 04. Juli 2012, 10.00 Uhr findet im Haus der Generationen und Kulturen jeweils wöchentlich ein Filzkurs für Interessenten aller Altersgruppen statt.

Ansprechpartnerin ist Frau Nicol Bremer. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 0176 43054 271 oder direkt im Haus Milanhorst 9, 14478 Potsdam.

Gesucht werden jederzeit ehren- amtliche Mitgestalter!

Wer hat was zu sagen?
Wer möchte schreiben?
Wer möchte fotografieren?
Wer hat Ideen einzubringen?

Kurz – wer möchte
im TauZone-Team
mitarbeiten?

Der Integrationsgarten lädt zum Sommerkino ein!

Der Kulturbund als Betreiber des Integrationsgarten am Schlaatz plant, im Juli und August, an insgesamt drei Tagen ein Sommerkino am Abend durchzuführen. Die Termine, sowie die einzelnen Filmtitel stehen an dieser Stelle noch nicht fest. Diese werden kurzfristig bekannt gegeben. Die Planung sieht vor, dass es keine

Aktion Filme oder ähnliches gegeben wird.

Für den August möchten wir gerne von den Zuschauern Vorschläge für einen Wunschfilm erhalten. Diese können im Integrationsgarten abgegeben werden, oder auch per E-Mail an: carla.villwock@kulturbund.de gesendet werden.

Unsere Kinoabende können kostenlos besucht werden, der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird an den Abenden gesorgt, gegen ein kleines Entgelt gibt es Getränke und einen Imbiss.

Wir hoffen natürlich, dass an unseren Kinoabenden das Wetter mitspielt und es eine rege Beteiligung gibt.

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Büro Kulturbund
Frau Villwock 0331-291570
Projektmitarbeiterin
Fr. Eilers-Binsau 0177-6461424

*Joachim Binsau
(Ehrenamtlicher Mitarbeiter)*

Köstlichkeiten und Geschenke aus der Küche

(Marmeladen, Kräuternessig und Oel, Seifen und andere Dinge sollen hergestellt werden)

Zur 4. Veranstaltung „Köstlichkeiten und Geschenke aus der Küche“ treffen wir uns am 26. Juni um 15.00 Uhr, diesmal im Integrationsgarten am Schlaatz. In den Sommermonaten wollen wir

unsere Veranstaltungen im Integrationsgarten durchführen, auch um die im Garten vorhandenen Kräuter zu nutzen. Der Termin für Juli steht noch nicht eindeutig fest. Geplant wird es entweder der 24. Juli oder der 31. Juli sein. Das genaue Datum wird in Kürze bekannt gegeben. Wir laden alle in-

teressierten Frauen ganz herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Für neue Ideen haben wir offene Ohren und würden uns freuen, wenn möglichst viele Vorschläge an uns heran getragen werden.

Leckeres aus der Küche gab es am 29. Mai, hier wurden Kräuter-Muffins mit einem Quark Dip zu-

bereitet. Es wurde Petersilie, Schnittlauch, Dill, Oregano und Kresse verwendet.

Ansprechpartner: Frau Marlene Eilers-Binsau vom Brandenburgischen Kulturbund unter der Handy Nummer 01776461424 gerne Rede und Antwort.

Nachbarschaftskultur am Schlaatz – Zeichnen mit Anna Fiegen –

14.00 Uhr. Es sind nicht viele Menschen unterwegs, als wir uns mit unseren gelben Pullovern und dem schwarz-gelben Aktionsrad auf den Schlaatz Marktplatz stellen.

In einiger Entfernung hat sich das Bäckerauto platziert und lockt ab und an ein paar Kunden. Doch WIR werden nur aus sicherer Entfernung betrachtet.

Anna hat Zeichenblöcke und Stifte auf den Treppenstufen ausgebreitet. Immer mal wieder rufen wir den vorbeilaufenden Passanten ein freundliches „Hallo“ entgegen. Doch scheinbar hat niemand Zeit oder Lust sich zu uns zu gesellen. Anna beginnt mit Bleistift auf ihren weißen Block zu zeichnen. Aus Strich um Strich entsteht ein Hochhaus, welches dem ihr Gegenüberliegenden verblüffend ähnelt. „Architektonisches Zeichnen am Schlaatz“ ist

das Motto ihres zweistündigen Nachbarschaftskulturprojektes.

Ein Fahrradfahrer kommt auf uns zu – vielleicht ein Mallustiger? „Seid ihr von der FDP?“ ruft er uns vom Rad aus zu. „Nein, aber



liberal sind wir auch!“ ist Annas Antwort, auf die eine Einladung zum Mitzeichnen folgt. Doch der Herr hat es scheinbar eilig und verabschiedet sich mit einem schnellen Kopfnicken wieder.

Nach etwa 20 Minuten wechseln wir unseren Standort. Schließlich möchten wir Menschen zusammenbringen, mit ihnen gemeinsam zeichnen und nicht zu zweit auf dem Marktplatz verweilen.

Wir schieben unser Aktionsmobil durch den Kiez und kommen schließlich am Asylberwerberheim vorbei. Ein paar junge Männer begutachten uns durch den Zaun und als wir ins Ge-

spräch kommen, laden sie uns ein, zu ihnen zu kommen. Gesagt, getan.

„Ah, ihr wart doch schon mal da.“ ist ihre Begrüßung. Nicht Anna und ich, aber Andreas mit sei-

fe für seine Abbildungen herauszufinden.

Das Motto „Architektur“ ist in den Hintergrund gerutscht. Macht nichts! Wir kommen ins Gespräch und es entstehen tolle Werke.

Denis, der erzählt, dass er seine Mutter im Haus besucht hat und im Laufe unseres Aufenthalts seine vielfältigen Sprachkenntnisse unter Beweis stellt, ist erst skeptisch: „Ich kann doch nicht zeichnen.“ Am Ende sitzt er doch mit einem Block auf den Stufen des Eingangs und erschafft ein Portrait von seinem Freund Jonny...

Es waren tolle zwei Stunden, in denen es eben nicht unbedingt darum ging, ein Meisterwerk zu erschaffen, sondern ins Gespräch, in einen Austausch, in Kontakt durch Kunst zu kommen.

Dies hat meiner Meinung nach geklappt – durch Annas Projekt, welches auch in den kommenden Monaten wieder stattfinden wird. Ab jetzt unter dem Titel „Freies Zeichnen“. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Genaue Informationen und Zeiten zu allen Projekten im Rahmen der Nachbarschaftskultur erhalten Sie unter:

www.buergerhaus-schlaatz.de,
www.schlaatz.de, nachbarschaftskultur.blogspot.de,
www.facebook.com/Stadtteilkultur und auf den Flyern an unserem Aktionsfahrrad.

Sylvia Hemmann



Die Titel „Stärkster Schüler & Sportlichste Schülerin Potsdams“ sind vergeben

Wenngleich an diesem nasskalten 29. März keine Wohlfühltemperaturen herrschten – in der Sporthalle der Fontane Oberschule kamen die 52 Sportlerinnen und Sportler aus 5 weiterführenden Potsdamer Schulen (Humboldt, Einstein, Babelsberg, Coubertin, Fontane) ganz schön ins Schwitzen. Das Sportlehrerteam der Theodor Fontane Oberschule hatte zu den 13. Stadtmeisterschaften in dem o.g. Fitnesswettbewerb eingeladen und durch fleißige Vorbereitungsarbeit und perfekte Organisation wieder die Grundlage für einen spannenden und erfolgreichen Wettkampfnachmittag gelegt.

Die Jungen und Mädchen der Klassenstufen 7/8 bzw. 9/10 hatten 4 Disziplinen zu absolvieren – Klimmziehen, Sprung, Seilspringen und Barrenstütze bzw. Medizinballstoßen. Alle Teilnehmer

waren konzentriert bei der Sache und man kämpfte buchstäblich um jeden Punkt. Mit 111 Klimmzügen aus dem Schrägliegehang und damit neuem Allzeitrekord, sorgte dann Eva Seibel (Humboldt) auch gleich zu Beginn des Wettkampfes für den ersten lautstarken Beifall und setzte damit gleichzeitig ein erstes Ausrufezeichen hinsichtlich ihrer Ambitionen auf den Titelgewinn.

Der DOMINATOR bei den Jungen hieß Dominik Stein (Fontane), der mit 31 Klimmzügen, 8,00 m im Schlussdreisprung, 160 Seildurchschlägen / min und 19 Barrenstützen alle Konkurrenten hinter sich ließ.

Die Mannschaftswertung entschied wie in den Vorjahren wieder das Humboldt-Gymnasium für sich. Besonders die starken Leistungen der weiblichen Teilnehmer waren hier mit ausschlaggebend für den Erfolg.

Wenngleich viele der Aktiven sicherlich in den nächsten Tagen mit einem Muskelkater rechnen müssen – die einhellige Meinung war, dass sich die Teilnahme an diesem Fitnesswettkampf gelohnt hat und man gern im nächsten Jahr wieder kommt!

Ein großes Dankeschön richtet sich nochmals an alle Kampfrichter und besonders an die Schüler des Computerteams, die nach 10 Minuten alle notwendigen Daten zur Auswertung des Wettkampfes liefern konnten. Weiterhin bedanken sich die Organisatoren bei ihren langjährigen Sponsoren (MBS, Thalia, Intersport), durch deren Unterstützung wieder eine angemessene Würdigung der erbrachten Schülerleistungen möglich war.

*Volker Barucki
(Sportlehrer an der Fontane
Oberschule)*



Hier die Ergebnisse in den jeweiligen Altersklassen

Jungen 7/8:

1. Marten Steuer / Humboldt (15 / 7,20 / 146 / 15 / 436 Pkt)
2. Moritz Simon / Fontane (15 / 7,50 / 120 / 10 / 400 Pkt)
3. Kevin Mukrasch / Einstein (9 / 7,60 / 114 / 13 / 372 Pkt)

Jungen 9/10:

1. Dominik Stein / Fontane (31 / 8,00 / 160 / 19 / 622 Pkt)
2. Artem Gorr / Fontane (19 / 7,70 / 170 / 24 / 558 Pkt)
2. Oliver Fröbel / Humboldt (11 / 8,50 / 156 / 30 / 558 Pkt)

Mädchen 7/8:

1. Annalena Baecker / Humboldt (45 / 6,30 / 152 / 8,10 / 457 Pkt)
2. Madlin Bille / Humboldt (43 / 7,00 / 136 / 7,00 / 415 Pkt)
3. Franziska Mente / Humboldt (42 / 6,50 / 153 / 6,50 / 379 Pkt)

Mädchen 9/10:

1. Eva Seibel / Humboldt (111 / 6,40 / 155 / 7,50 / 633 Pkt)
2. Lisa Schleussner / Humboldt (37 / 7,10 / 150 / 9,70 / 551 Pkt)
3. Johanna Stockhaus / Humboldt (80 / 6,60 / 147 / 7,60 / 547 Pkt)

Mannschaft:

1. Humboldt / 3836 Pkt
2. Fontane / 3008 Pkt
3. Einstein / 2889,5 Pkt



„Aus Grau mach Bunt“ – Ein Programm von und mit Jutta Jagßentjes

Der historische Brauhausberg mit dem schönsten Blick auf Potsdam

Am Dienstag, dem 19.06.2012 treffen wir uns um 15.00 Uhr vor der alten Brauerei zu einem geführten Spaziergang mit Herrn Heinz-Herbert Schoch über den Brauhausberg.

Der Brauhausberg in der Teltower Vorstadt ist 80m hoch und den Ravensbergen vorgelagert. Oben angekommen, werden wir mit einem herrlichen Ausblick über Potsdam belohnt.

Die Nowaweser Weberstube

In einem der wenigen Weberhäuser, die noch aus der Gründerzeit der Weber- und Spinnerkolonie Nowawes erhalten geblieben sind, wurde ein Webermuseum errichtet.

Herr Ralf Haufe vom Förderverein Böhmisches Dorf – Nowawes und Neuendorf e.V. wird uns am Dienstag, 07.08.2012 um 15.00 Uhr in Babelsberg, Karl-Liebke-Str.23, die Geschichte der einstigen Weber- und Spinnerkolonie Nowawes

mit Hilfe von Fotos, Schriftstücken, Landkarten und historischen Exponaten nahe bringen.

Um eine Spende für den Förderverein wird gebeten

Über Höhen und Tiefen zum Ziel

Wer Lust hat, einmal ins Pilgern hineinzuschnuppern und den Unterschied zum Spazierengehen oder Wandern kennen lernen möchte, der ist am Dienstag, 21.08.2012 um 15.00 Uhr herzlich willkommen. Christliche

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Treffpunkt um 15.00 Uhr ist die St. Nikolaikirche. Der Weg führt dann über die Französische Kirche, die St. Peter und Paul Kirche zur Alexander - Newski - Kapelle.

Pilgerführer ist Herr Helmut Krüger, Mitinitiator des Pilgerweges Magdeburg-Gnesen.

Um eine Spende für den Verein „Potsdamer Pilgerwege“ wird gebeten.



Kurse Juli, August, September

Montag

10.00 - 11.00 Uhr
Englisch Konversation
14.00 - 16.30 Uhr
Seniorenmalzirkel
(14-tägig ab 20. August)
18.00 - 19.00 Uhr
Bodyshaping
18.00 - 22.00 Uhr
Orientalischer Tanz
18.30 - 20.00 Uhr
Training Cross level
19.00 - 20.30 Uhr
Tanzsportzentrum

Dienstag
08.45 - 09.45 Uhr
Sportangebot für Senioren
09.00 - 11.00 Uhr
Beratung AAFV
(Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam – Mittelmark e.V.)
09.45 - 10.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik

10.00 - 12.00 Uhr
Probe Theaterschattulle
10.00 - 12.00 Uhr
Malen am Dienstag
15.30 - 18.00 Uhr
Probe Eisenbahnerblasorchester
16.00 - 18.00 Uhr
Probe KMT Buntspecht
(Pause in den Sommerferien)
18.30 - 20.30 Uhr
Linedance
20.30 - 21.30 Uhr
Orientalischer Tanz

Mittwoch
07.45 - 17.30 Uhr
Herzsportgruppe SC Potsdam
10.00 - 12.30 Uhr
Seniorentanz
15.00 - 17.00 Uhr
Spieleclub
16.00 - 18.00 Uhr
Karate (ab 8. August)
18.00 - 20.00 Uhr
Kung Fu
18.00 - 20.00 Uhr
Line Dance (ab 5. September)

18.00 - 21.45 Uhr
Orientalischer Tanz
18.00 - 20.30 Uhr
Töpfern
(ab 12. September, 14-tägig)
19.00 - 21.00 Uhr
Training Cross level

Donnerstag
08.45 - 09.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
09.45 - 11.00 Uhr
Seniorenfitness
12.00 - 15.00 Uhr
Lebensmittelausgabe
Potsdamer Tafel
17.30 - 19.30 Uhr
Kung Fu
17.30 - 18.30 Uhr
Zumba
18.00 - 20.00 Uhr
Jazzdance (ab 9. August)
18.30 - 20.30 Uhr
Kickboxen
19.00 - 21.00 Uhr
Probe Brandenburgische Bigband
(Pause vom 6. Juli – 15. August)

20.15 - 21.15 Uhr
Zumba

Freitag
09.00 - 10.00 Uhr
Hockergymnastik
13.00 - 16.00 Uhr
D.I.B. Schuldnerberatung
17.00 - 19.00 Uhr
Breakdance
18.00 - 20.00 Uhr
Taekwondo
19.00 - 21.00 Uhr
Probe Potsdamer Rokoko
19.00 - 21.00 Uhr
Squaredance

Sonntag
14.00 - 17.00 Uhr
Probe Potsdamer Rokoko

Änderungen vorbehalten!

Nähere Informationen:
0331 817190 (Bürgerhaus)

0331 901285 (Sportkurse im Sport- und Gesundheitszentrum)

Institutionen und Begegnungsstätten

Regionalteam des Jugendamtes
Ginsterweg 3
fon: 289-4332
Ansprechpartnerin: Frau Reisenweber

AWO Seniorenzentrum „Käthe Kollwitz“
Zum Kahleberg 20
fon: 88-70273
Ansprechpartnerin: Frau Kienitz

Brandenburgischer Kulturbund e.V.
Projekt Integrationsgarten
fon: 291-570 / fax: 291-570
Ansprechpartnerin: Frau Villwock

Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
fon: 817-19 - 0 / fax: 817-19 - 11
info@buergerhaus-schlaatz.de
www.buergerhaus-schlaatz.de
Ansprechpartnerin: Frau Rehbehn

Diakonisches Werk Potsdam
„Villa Wildwuchs“, Streetwork
Posthof 9
fon: 740-7260, 0170/285-5963
streetwork@wildwuchs-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Friedericke Neumann

Familienzentrum
des Diakonischen Werkes Potsdam e.V.
Bisamkiez 26
fon: 817-1263 / fax: 870-00446
e-mail: familienzentrum@dw-potsdam.de
www.diakonie-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Folgner

Haus der Begegnung Potsdam
Zum Teufelssee 30
fon: 270-2926 / fax: 7308874
hausderbegegnung@web.de
www.hdb-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Tannert

Haus der Generationen und Kulturen
Milanhorst 9
fon: 550-4169
info@milanhorst-potsdam.de
Ansprechpartner: Herr Lang

Kreisverband „Havelland“ Potsdam e.V.
Projekt Ökolaube
fon: 810-432, fax: 810-432
Ansprechpartner: Herr Gerau

Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V.
Schilfhof 28a
fon: 810-140, fax: 810-216
info@medienwerkstatt-potsdam.de
www.medienwerkstatt-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Parthum

Projekt Kirche im Kiez
fon: 748-1071
Kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Ansprechpartner: Herr Stempfle

Sauna/Bowling im Bürgerhaus
Schilfhof 28
fon: 887-6383
Ansprechpartner: Herr Lange

Waldstadt - Bibliothek
Saarmunder Str. 44
fon: 872-429
zwb-waldstadt@slb.potsdam.org
www.slb.potsdam.org
Ansprechpartnerin: Frau Glawe

Jugend- und Kindereinrichtungen

Breitband e.V.
Saarmunder Str. 66
fon: 817-1047 / fax: 817-1045
www.breitband-ev.de
e-mail: info@breitband-ev.de
Ansprechpartner: Herr Knappe

Jugendclub „Alpha“ im Bürgerhaus
Angaben siehe Bürgerhaus am Schlaatz
fon: 817-1910
www.jugendclub-alpha.de
alpha@buergerhaus-schlaatz.de
Ansprechpartner: Frau Beu

Kinderklub „Unser Haus“ im fjs e.V.
Bisamkiez 26
fon: 817-2861 / fax: 817-1430
info@kinderklub-unser-haus.de
www.kinderklub-unser-haus.de
Ansprechpartner: Frau Gerlach

Vereine/Sport- und Beratungseinrichtungen

ADTV Tanzschule Balance
Waldstadt-Center
fon: 812-1666
www.tanzen-potsdam.de
e-mail: info@tanzen-potsdam.de
Ansprechpartner: Herr Freydanck

Juventas Crew ALPHA e.V.
Schilfhof 28
14478 Potsdam
www.jc-alpha.de
0331/81 71 910

Kleingartenverein
Mietergärten Schlaatz Potsdam e.V.
Erlenhof 41
fon: 0163-8922982
e-mail: klgv_schlaatz@web.de
Ansprechpartner: Herr Högerl

Lohnsteuerhilfeverein Preußen e.V.
14478 Potsdam, Liefelds Grund 3
Telefon: (0331) 2 70 14 56
E-Mail: Matthias.Rast@t-online.de

Migrationsberatung
Bund der Vertriebenen
Landesverband Brandenburg
Zum Kahleberg 4
fon: 813-686
fax: 871-0174
e-mail: bdvlandbrandenburg@yahoo.de

Wohnsportgemeinschaft Schlaatz e.V.
Wildbirnenweg 13
fon: 0152-03324706
Ansprechpartner: Herr Schimpf

Ortsgruppe Volkssolidarität Schlaatz
Ansprechpartner:
Frau Kluge
fon: 860-245

Potsdamer Betreuungshilfe e.V.
Ginsterweg 3
fon: 812-351
Ansprechpartner: Herr Papadopoulus

Preußischer Fecht-Club Potsdam e.V.
Hans-Grade-Ring 6
fon: 614-767
Ansprechpartnerin: Frau Meller

Mutter-Kind-Wohngruppe
EJF – Lazarus gAG, KJHV „Eva Laube“
Stubenrauchstraße 12-14
fon: 704-8280 / fax: 482-811
e-mail: kjhv-eva-laube@ejf.de
Ansprechpartnerin: Frau Hübner

Sport- und Gesundheitszentrum
Schilfhof 28
fon: 901-285 / fax: 901-286
e-mail: info@sgz-potsdam.de
www.sgz-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Frau Groth

Wohnungsunternehmen

AWOBAG, Rheinstr. 10, 1219 Berlin
fon: 030-269 391 40

Pro Potsdam GmbH, Geschäftsstelle
Pappelallee 4
fon: 6206630 / fax 6206695
Daniel.Beermann@ProPotsdam.de
www.ProPotsdam.de
Ansprechpartner: Herr Beermann

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft
1956 e.G.
Zeppelinstraße 152
fon: 971-6520
www.pwg1956.de, info@pwg1956.de

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
An der Alten Zauche 2
fon: 888-320
Ansprechpartner: Herr Sonnenberg

WG „Karl Marx“
Jagdhäuserstraße 27
fon: 645-8133 / fax: 645-8111
beutke@wgkarlmarx.de
Ansprechpartnerin: Frau Beutke

Wir bitten, notwendige Korrekturen und Ergänzungen der Redaktion mitzuteilen.

Alles hat seine Zeit ...

Sechs Jahre können schnell vorbei gehen. Im August 2006 haben die Ev. Stern-Kirchengemeinde und der Ev. Kirchenkreis Potsdam gemeinsam das Projekt „Kirche im Kiez“ ins Leben gerufen, um am Schlaatz in anderer Form und mit anderen Menschen Kirche und Gemeinde zu bauen. Vieles haben wir versucht, manches auch versäumt oder verkehrt angepackt. Dennoch bin ich dankbar für alles, was in dieser Zeit gewachsen und gelungen ist. Für viele Erfahrungen, die man nirgendwo anders als am Schlaatz

machen kann. Für den Rückhalt in der „Muttermgemeinde“ am Stern. Für das Interesse vieler Schlaatzter. Für die Zusammenarbeit vor Ort, auch mit nicht-kirchlichen Partnern.

Am 1. August 2012 werde ich meinen neuen Dienst als Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wuppertal antreten. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, wir als Familie uns auf den neuen Wohnort. Wir gehen aber auch mit Wehmut und einem Stück Trauer. Es war eine gute Zeit am Schlaatz und in der

Ev. Stern-Kirchengemeinde.

Wer Abschied und Aufbruch mit uns feiern möchte, hat dafür zwei Gelegenheiten: Am Freitag, den 15. Juni, um 18 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz, im Anschluss an den KiezGottesDienst und unser jährliches Dankeschön für die Ehrenamtlichen vor Ort und die Projektspenden im Rahmen der Stern-Taler-Aktion. Und am Sonntag, den 29. Juli, um 10.00 Uhr in der Sternkirche.

Wie es mit „Kirche im Kiez“ weitergeht? Es dauert leider länger als ursprünglich geplant,

eine/n geeignete/n Nachfolger/in für diese Stelle zu finden. Wahrscheinlich wird es eine gewisse Vakanz-Zeit geben. Wir bemühen uns, für die wichtigsten Veranstaltungen und Angebote sinnvolle Zwischenlösungen zu finden. Wenn Sie Fragen haben, Kontakt aufnehmen möchten oder ein Gespräch suchen, wenden Sie sich ab Mitte Juli bitte an das Gemeindebüro der Ev. Stern-Kirchengemeinde, Tel. 0331 / 622085. Wir hoffen, dass wir in der nächsten TauZone dann den/die Neue/n vorstellen können. *M. Stempfle*

Neue Konfirmandenkurse

Jugendliche, die 12 oder 13 Jahre alt bzw. nach den Sommerferien in der 7. Klasse sind, laden wir herzlich zu den neuen Konfirmandenkursen in unsere Gemeinden ein. Wir überlegen, was es heißt, als Christ in unserer Welt zu leben. Wir unternehmen Ausflüge und Freizeiten und haben hoffentlich viel Spaß miteinander. Fragen über den Lebenssinn, Jesus Christus, Gott und die Welt werden diskutiert. Natürlich gehört es da auch dazu, Grundlagen des Glaubens, wie unsere Bibel, näher kennen zu lernen. Die Gruppe für Kirchsteigfeld/Drewitz und



Stern trifft sich in der Sternkirche, Im Schäferfeld 1.

Ein Kennenlernabend für die zukünftigen Konfirmanden und ihre Eltern ist geplant: Mittwoch, 22. August, 18.00 Uhr. Bei diesem Gespräch möchten wir mit den Konfirmanden und ihren Eltern den möglichen Wochentag und die Anfangszeit der Konfirmandenstunden festlegen.

Günstige Termine sind mittwochs 17.15 Uhr 14-tägig. Aber auch andere Möglichkeiten können besprochen werden. Verantwortlich für diese Gruppe sind Pfarrer Andreas Markert (Stern)



Foto: Bernd Hahn

und Pfarrer Andreas Neumann (Drewitz-Kirchsteigfeld).

0331/625409,
markert@evkirchepotsdam.de).
Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du Interesse hast, melde Dich bitte an!

Pfarrer Andreas Markert

Die Kirchengemeinden laden ein:



Sonntags:

09.30 Uhr Gottesdienst in der Martin-Luther-Kapelle, Waldstadt
10.00 Uhr Gottesdienst in der Sternkirche, immer mit Kinderbetreuung

KiezGottesDienst im Bürgerhaus am Schlaatz (freitags, 18 Uhr)

15.6., anschließend Dankesfeier für Ehrenamtliche und Spender und Verabschiedung von Diakon Matthias Stempfle; 20.7.

Seniorenachmittag im Bürgerhaus am Schlaatz: Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete und Angehörige,

mittwochs um 18.00 Uhr im Familienzentrum, Bisamkiez 26.

Chorprojekt in der Sternkirche, mit Kantor Hans-Jörg Lippert. Proben dienstags 18.30 Uhr im Kirchenraum. Informationen zu Terminen unter 0331 / 622085.

Gospelchor „Libungo“ in der Sternkirche, immer donnerstags 18.15 Uhr.

Montagstreff in der Sternkirche, immer montags um 15.00 Uhr. Aus dem Programm:

18.6. Die Garnisonkirche – Vortrag und Gespräch mit Pfrn. Juliane Rumpel; 25.6. Besuch

der Ausstellung über die Garnisonkirche;
2.7. Festliche Kaffeetafel.
Danach Sommerpause.

Sportangebote in der Sternkirche, hinterer Eingang: Gymnastik für Senioren, Mi 09.00-10.00 und 10.00-11.00 Uhr; Rückenschule und Gymnastik für alle, Mi 19.30-20.30 Uhr.

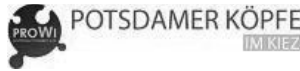
Junge Gemeinde Schlaatz-Stern - Drewitz-Kirchsteigfeld
Wir treffen uns immer Do 19.15 – 20.45 Uhr im Jugendraum der Versöhnungskirche (Eingang rechts neben dem Stadtheilanden). Infos bei: Matthias

Stempfle, 0331 / 74 81 071. Nicht in den Ferien! stempfle@evkirchepotsdam.de

Kontakt: Sternkirchengemeinde (Stern und Schlaatz)
Im Schäferfeld 1
Gemeindebüro: 62 20 85;
sternkirche@evkirchepotsdam.de
Pfarrer Markert: 62 54 09
Diakon Stempfle / Kirche im Kiez: 74 81 071;
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Kontakt: Auferstehungsgemeinde (Waldstadt)
Am Plantagenhaus 11
Gemeindebüro: 87 13 117
Pfarrer Seibt: 88 72 965
www.evkirchepotsdam.de;
www.kircheimkiez.de

Köpfe im Kiez



Mittwoch 15. August 2012

Prof. Dr. Kerstin Stutterheim
von der Hochschule für Film und
Fernsehen „Konrad Wolf“

Zum Thema: Wie erzählt das
Kino? - Zum Einfluss des Films
Die Märchen von heute werden im
Kino erzählt – wie erzählt das Ki-

no? Warum faszinieren uns die Ge-
schichten von französischen Adli-
gen, englischen Fräuleins und ameri-
kanischen Superhelden? Die Spra-
che des Films, wie man Ästhetik
und Dramaturgie des Kinos auch
bezeichnen kann, berührt unsere
Sinne. Der Vortrag möchte einen

Eindruck davon vermitteln, wie die
Filmsprache funktioniert, wenn sie
so gut genutzt wird, dass die Mittel
der Dramaturgie und Ästhetik im
Film aufgehen und für uns Zu-
schauer unsichtbar werden, damit
eine virtuos inszenierte Illusion ent-
steht, die uns in den Bann zieht.



Demokratie und Toleranz...

...förderndes Bildungsprojekt
„Gesellschaftsspiel“ startet an
der Grundschule „Am Priester-
weg“ und der „Weidenhof“-
Grundschule / Einladung zur erst-
en kleinen Projektpräsentation

Das vom Bürgerhaus am Schlaatz
geleitete Bildungsprojekt „Gesell-
schaftsspiel – Welche Rolle möch-
test Du spielen?“ startete im Mai
mit den ersten Projekttagen an
der Grundschule „Am Priester-
weg“ und der „Weidenhof“-
Grundschule.

Am Donnerstag, den 07. Juni
2012, von 12.30 Uhr – 13.30 Uhr,
im Foyer der Grundschule „Am
Priesterweg“, Schilfhof 23-25,
14478 Potsdam/Schlaatz werden
die SchülerInnen der 6. Klassen der
Grundschule „Am Priesterweg“
ihre Ergebnisse in einer kleinen
Projektpräsentation vorstellen.

Wir laden Sie hierzu recht
herzlich ein.

Das Projekt „Gesellschafts-
spiel“ wird im Rahmen der Richt-
linie zur Förderung zusätzlicher
Projekte der Sozialarbeit an Pots-
damer Schulen im Sinne des
„Bildungs- und Teilhabepaketes“
aus Mitteln des Bundes finanziert.
Die Koordinierung der Projekte
mit den Freien Trägern der Jug-
endhilfe übernimmt der Fachbe-
reich Kinder, Jugend und Familie
der Landeshauptstadt Potsdam.

Ziel des langfristig angelegten
Projektes ist es, sich zunächst ein-
mal Gedanken über die Fragen
„Wer bin ich?“ und „Welche Rolle
möchte ich in der Gesellschaft
spielen?“ zu machen. Die Fünft-
und Sechstklässler der beiden
Grundschulen sollen dabei unter-
stützt werden, eigene Kompeten-
zen, Perspektiven und Hand-
lungsmöglichkeiten zu entdecken.
Darüber hinaus soll das Projekt
einen weiteren Beitrag bei der
Gewaltprävention, Konfliktvor-
beugung und Toleranz-erziehung

leisten. Denn: Kinder und Ju-
gendliche, die wissen, was sie
wollen und die hinterfragen, die
Demokratie als Chance für sich
und andere begreifen und erle-
ben, dass Vielfalt Spielraum bie-
tet, sind resistenter gegen frem-
denfeindliche Ideologien.

Warum heißt das Projekt
eigentlich „Gesellschaftsspiel“?

Gesellschaftsspiele spielt man
immer in der Gruppe. Mehrere
Menschen kommen zusammen
und spielen nach vorher abge-
sprochenen Regeln miteinander.
Bei vielen Gesellschaftsspielen
kommt es auf Wissen, Geschick-
lichkeit, strategisches Denken,
Teamarbeit, auf Schnelligkeit
oder auch auf Glück an. Dabei
kann jeder etwas lernen – über
sich selbst sowie über und von
Anderen/n. Und bei Gesellschafts-
spielen wird auf jeden Fall immer
sehr viel gelacht!

Und ähnlich wie bei den Ge-
sellschaftsspielen sieht es auch in

unserem alltäglichen Leben aus.
Menschen kommen zusammen,
z.B. in der Familie, auf der Arbeit,
im Sportverein oder in der
Schule. Auch hier werden Regeln
vereinbart (manchmal sogar Ge-
setze) und es wird jeden Tag von-
einander gelernt. Dieses Mitein-
ander prägt unsere demokratische
Gesellschaft. Dies gelingt, solange
viele Menschen ihren Anteil da-
ran haben und sich auf unter-
schiedlichste Weise gesellschaft-
lich einbringen! Unsere Gesell-
schaft ist auf unser Mitmachen
angewiesen. Aber sind wir über-
haupt bereit und fit für das Spiel
in unserer Gesellschaft? Es ist
nämlich gar nicht so einfach, sei-
ne Rolle in der Gesellschaft zu
finden.

Genau deswegen sollte sich
jeder frühzeitig Gedanken dar-
über machen, denn auch dieses
„Gesellschaftsspiel“ bietet richtig
viel Spielraum – und bringt un-
heimlich viel Spaß!

Termine aus dem Haus der Generationen und Kulturen

Montags, 12.30-14.00 Uhr
Deutschkurs für Fortgeschrittene
Weiterführung eines Kurses von
und mit Herrn Siegfried Herzog
für russischsprachige Mitbürger
15.00-16.00 Fotoclub (14 tägig)

... um die Freude an der Fotografie
mit anderen zu teilen und öffentlich
zu machen

16.00-18.00 Malkurs für Kinder
Unter Anleitung von Frau Irina
Moiseeva können sich alle Kinder
mit den Möglichkeiten von Far-
ben und Formen zu beschäftigen.

19.00 Uhr Folkloretanz
Nach über einem Jahr Pause geht
es wieder los. Bei den Tänzen aus
Russland, Rumänien, England und
vielen anderen Ländern kann sich
jeder nach Temperament und
Möglichkeit einbringen. Wir ler-
nen Schritt für Schritt im Kreis,
in der Reihe oder paarweise.

Dienstags, 11.00 Uhr
psychologische Beratung für
russische Migranten (14 tägig)

Eine psychologische Beratung in
geschützter Atmosphäre mit Svetla-
na Bernd, einer russisch-sprachigen
Psychotherapeutin. Das Projekt fin-
det im Stadtteil Potsdam Schlaatz
zweimal pro Monat dienstags von
11.00 bis 13.00 Uhr als kostenloses
Gruppengespräch statt.

Folgende Themen können bespro-
chen werden: Integrationsproble-
me, sprachliche und berufliche
Schwierigkeiten, Familienproble-
me, Eltern-Kinder Beziehung.

15.00-17.00 Uhr
Handarbeitsclub (14 tägig)

Die Flinken Nadeln treffen sich
aller 14 Tage. Bei Kaffee und Ku-
chen wird gestrickt, gehäkelt und
gestickt – nach altbewährten
Techniken und neuen Mustern.

19.00 Uhr Salsa Praktika,
Kostenloser Tanzkurs für Anfänger
und Fortgeschrittene / Leitung
Hernando Flores Bautista.

Mittwochs, 10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde mit
Frau Ronis, Russisch-Deutsches
Dolmetscherangebot

Wer Hilfe beim Ausfüllen von
Anträgen, Übersetzen und Schrei-
ben von Briefen braucht, kann
immer mittwochs, von 10.00 bis
12.00 Uhr die Sprechstunde von
Frau Ronis nutzen.

Donnerstags, 11.00-13.00 Uhr
Kochen nach russischer Art

Von Gemüseschnitzen bis zum
traditionellen Essen findet man
hier viele neue Anregungen im
Kochkurs mit Tatjana Torschyna.

Freitags, 10.00-12.00 Uhr
Freundeskreis der russischspra-
chigen Kultur

Unter Leitung von Frau Kudria-
schowa trifft sich wöchentlich ein
Freundeskreis, der sich der Pflege
der russischen Kultur und dem
Austausch mit der Kultur der
Nachbarn widmet. Im Rahmen
der Treffs gibt es unterstützenden
Sprach- und Sprechunterricht in
deutscher Sprache.

Sonntags, 09.00-12.00 Uhr
Afrikanischer Gottesdienst

Gottesdienst der afrikanischen Ge-
meinde an jedem Sonntag
Einmal monatlich findet die Veran-
staltungsreihe „Samowargespräch“
statt, eingeladen sind auch alle zum
Besuch der „afrikanischen Koch-
töpfe“ und zum Clubabend der
vietnamesischen Community.

Infos auf:
www.milanhorst-potsdam.de
oder Tel.: 0331 550 41 69

Aktuelles aus dem Kinderklub „Unser Haus“



Freizeitaktivitäten

Seit einigen Wochen gibt es im Kinderklub „Unser Haus“ nur noch ein Kartenspiel und das nennt sich „Skip - Bo Junior“. Es spielen nicht nur die Kinder im Kinderklub sondern auch mit voller und energischer Begeisterung die ErzieherInnen, denn jeder will gewinnen.



Ein einfach zu erlernendes, schnelles Kartenspiel für Groß und Klein. Die Karten müssen in der richtigen Reihenfolge abgelegt werden. Wer als Erster alle seine Karten los wird, gewinnt. Zu Lernen gibt es dabei auch eine Menge, z.B. das Heranführung an Zahlen und Zahlenfolgen.

Fußball - Ein Spiel zum Mitmachen und Zugucken

Der Sportraum im Kinderklub wird seit Wochen zum Ziel einer Spielart: Fußball. Die Begeister-

ung für die Europameisterschaft ist auch hier deutlich zu spüren. Die Kinder spielen nach ihren eigenen Regeln. Für Beleidigungen gibt es Freistoß und immer schön Abstand halten. Die Kinder nutzen den Raum aber auch zum Tauschen ihrer Fußballsammelkarten. Wer nicht mitmachen möchte guckt zu und feuert an. So vergeht schon mal schnell ein Tag im Kinderklub.

.... und an heißen Tagen machen wir auch gern den Sprenger an. Kommt vorbei!

Wir freuen uns auf euch!

Programmhöhepunkte der nächsten Wochen:

19. Juni
Mädchen- und Jungentag
25.06. - 06.-07. Stadt der Kinder

Ferienprogramm:

17. Juli
Leinwände bemalen
20. Juli
Holzwerkstatt
24. Juli
Stadtrallye
26. Juli
Tischtennisturnier
31. Juli
verrücktes Sportfest



„Toller Abschluss des Schuljahres 2011/12“

Unser letzten großen Höhepunkte waren das Sportfest und unser Kindertagsprojekt. Bei beiden wa-

ren unser tollen Helfer der 6. Klassen super aktiv und mit viel Spaß dabei. Danke an unsere „Großen“.



Auf unser'm Sportplatz gehet was...

AWO Hort Nuthegeister am Schlaatz



Ein unvergesslicher Tag war der 23. Mai 2012 für unsere Nuthegeister Kinder.

Mitten im nachmittäglichen Getümmel, zwischen Springseil hüpfen, Fußball spielen, Roller fahren und Sonne genießen, landete ein Storch auf der Rennbahn des Sportplatzes. Sofort waren alle in heller Aufruhr, denn viele Kinder haben einen leibhaftigen Storch noch nie gesehen.

Erschöpft stand er da und

nahm keine Notiz von den um ihn herumstehenden Kindern und Erziehern. War er verletzt? Erst Mal musste Wasser her, damit er trinken konnte, Frösche gab es in der Mensa nicht! Während er aus einem Eimer trank, schlich sich vorsichtig eine Erzieherin an ihn heran, um die Daten auf seinem Ring am Fuß zu lesen. Er kam von der Vogelwarte Hiddensee. Was für ein weiter Flug, kein Wunder das er erschöpft

war. Wir informierten uns telefonisch bei der Warte über mögliche Anweisungen. Nach etwa einer Stunde versuchte er die ersten Flugversuche. Tiefes durchatmen bei allen, denn er war nicht verletzt oder ähnliches, einfach nur müde vom langen fliegen.

Jetzt bleibt abzuwarten, ob es in neun Monaten Konsequenzen für alle anwesenden Erzieherinnen hat...
V. Hübl



Sommerferienprogramm

EM 2012 im Alpha
21.06. & 22.06.
Viertelfinale ab 20.45
27.06. & 28.06.
Halbfinale ab 20.45

Ferienöffnungszeiten
Montag bis Freitag
12.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag ab 15.00 Uhr

20.06. Mittwoch - ab 17.00 Uhr School's Out Party, Teilnahmebeitrag unter 18 Jahren 1,00 €, ab 18 Jahren 2,50 €

25.06. Montag bis 29.06. Freitag - „Speed Stacking Woche“ mit Workshop, Training und Turnier
05.07. Donnerstag geschlossen - ab 15.00 Uhr Klettertag im Kletterpark
09.07. Montag bis 13.07. Freitag - täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr MiniGolf Woche mit Training, Tages- und Wochensieger
14.07. Samstag - ab 14.00 Uhr „Swamp of PDM“ Breakdance Battle
18.07. Mittwoch - 16.00 Uhr Fingerboard Workshop
21.07. Samstag - ab 14.00 Uhr Beachvolleyballturnier JC ALPHA e.V.
24.07. Dienstag - ab 15.00 Uhr Bogenschießen am Alpha

Vom 30.07. bis 03.08. machen wir Urlaub!

Jugendclub Alpha
Schilfhof 28
14478 Potsdam
Tel.: 0331 8171910
www.jugendclub-alpha.de
facebook.com/jugendclub.alpha

SOMMERFERIEN

EM 2012 im Alpha
21.06. & 22.06. Viertelfinale ab 20:45
27.06. & 28.06. Halbfinale ab 20:45

Ferienöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 12:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag ab 15:00 Uhr

20.06. Mittwoch - ab 17:00 Uhr School's Out Party, Teilnahmebeitrag unter 18 Jahre 1,00€, ab 18 Jahre 2,50€

22.06. Freitag - ab 13:00 „Störungsmelder on Tour“

25.06. Montag bis 29.06. Freitag - von 15:00 bis 19:00 Uhr „Speed Stacking Woche“ mit Workshop, Training und Turnier

05.07. Donnerstag geschlossen - Klettertag im Kletterpark ab 15:00 Uhr (Treffpunkt Bürgerhaus am Schlaatz)

09.07. Montag bis 13.07. Freitag - von 15:00 bis 19:00 Uhr MiniGolf Woche mit Training, Tagessieger und Wochensieger

14.07. Samstag ab 14:00 Uhr „Swamp of PDM“ Breakdance Battle

18.07. Mittwoch - 16:00 Uhr Fingerboard Workshop

21.07. Samstag - ab 14:00 Uhr Beachvolleyballturnier vom Juventas Crew ALPHA e.V.

24.07. Dienstag - ab 15:00 Uhr Bogenschießen am Alpha

Vom 30.07. bis 03.08. machen wir Urlaub!

Jugendclub Alpha
Schilfhof 28
14478 Potsdam
Tel.: 0331 8171910
alpha@buergerhaus-schlaatz.de
www.jugendclub-alpha.de
facebook.com/jugendclub.alpha

„Hokus Pokus, Magischer Schlaatz!“

Harry Potter wird am 1. September 2012 nicht zur Festwiese vom Bürgerhaus am Schlaatz geflogen kommen. Auch nicht Bibbi Blocksberg oder Peter Pan. Magisch und phantastisch wird es mit einer Wahrsagerin, Zauberei, Optischen Täuschungen, Afrikanischen Trommlern, Kräuterhexen, waberndem Nebel und vielem, vielem mehr ab 14.00 Uhr trotzdem. Kinder verwandeln

sich in Elfen, Feen und Gnome und Benni macht Euch den Buckligen. Eure Eltern könnt Ihr am Grillstand, beim Feuertanz oder zum Besenreiten abgeben und Euch von orientalischen Tänzerinnen wie aus 1001 Nacht verzaubern lassen. Doch treibt es nicht zu wild, denn sonst werden Euch die Thriller-Zombies von Cross Level bis in Eure Träume verfolgen! Ohne die Kooperation

mit dem Kinderklub „Unser Haus“ und die Unterstützung durch das Förderprogramm Soziale Stadt, die vielen Schlaatz Einrichtungen, wie den Integrationsgarten, das Familienzentrum, die Kirche im Kiez, den Hort Nuthageister, das Bürgerhaus am Schlaatz, Juventas Crew ALPHA e.V. u.a. und die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Organisation und Umsetzung

unseres alljährlichen Kinderfest um einiges schwieriger! Vielen Dank! Wer sich noch mit eigenen Ideen oder durch die Betreuung einer Aktion beteiligen möchte, ruft uns einfach unter der 0331-8171910 an oder schreibt uns an alpha@buergerhaus-schlaatz.de oder [http://www.facebook.com/Jugendclub.ALPHA!](http://www.facebook.com/Jugendclub.ALPHA)

Euer ALPHA-Team, Benni & Ina

„Swamp of PDM“ – Heiße Moves und coole Styles

Seit dem ersten europäischen Hip-Hop und Graffiti-Fest am Bürgerhaus 1996 wurde es in den letzten Jahren ruhig in der Breakdance- und Hip-Hop-Szene am Schlaatz. Seit einem guten Jahr bietet der Jugendclub ALPHA endlich wieder einen Breakdancekurs für Kids und Jugendliche an. Da liegt die Organisation eines entsprechenden Battles nicht fern. Am 14. Juli 2012 ab 15.00 Uhr laden wir junge und junggebliebene Breaker aber

auch interessierte Besucher vom Schlaatz, aus Potsdam, Brandenburg und ganz Deutschland zum „Swamp of PDM“ im Bürgerhaus am Schlaatz (Schilfhof 28) ein. „DeineLieblingsBreaker“ und „KaputtMacherS“ haben Ihre Teilnahme bereits bestätigt. Malekid aus Flensburg, Tony aus Paris und Timo aus Berlin werden als Jury über das Weiterkommen der Crews entscheiden. Eröffnet wird das Swamp of PDM mit dem Anfängerbattle (2 vs. 2). Die

Erfahreneren treten in fünf Crews gegeneinander an. Zu gewinnen gibt es Sachpreise (Anfängerbattle) und 500,00 € Preisgeld (Fortgeschrittenenbattle). Der Graffiti-Künstler Michel „CREN“ Pietsch wird seine Ausstellung im Bürgerhaus am Schlaatz eröffnen. Für gute Musik und Catering zu einem schmalen Taler vom Juventas Crew ALPHA e.V. ist gesorgt. Unterstützung erhalten wir von Writers Heaven, Bird Shirt, Print Express, Pro-

Potsdam, vom Förderprogramm Soziale Stadt und Bürgerhaus am Schlaatz. Der Einlass beginnt 14.00 Uhr, der Eintritt liegt bei 3,00 € pro Person. Anmeldungen bitte an die 0331-8171910, alpha@buergerhaus-schlaatz.de oder über: <http://www.facebook.com/Jugendclub.ALPHA>

Euer ALPHA-Team Benni und Ina & Breakdance-Trainer Vince und Izzy

Veranstaltungen und Kurse



Juli 2012 - August 2012

Am 03.08.12 09.30-11.00 Uhr laden wir zu einem gesunden Frühstücksbuffet in gemütlicher Runde für 2 € pro Person ein. Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei.

Achtung Schließzeit! In der Woche vom 06.-09. August 2012 hat das Familienzentrum des Diakonischen Werkes Potsdam e.V. geschlossen!

Wöchentliche Veranstaltungen im Familienzentrum:

Täglich von 09.00 Uhr-13.00 Uhr Spielgruppe
Für Kinder von 0-3 Jahren und deren Eltern ohne Kitaplatz
Kostenfrei,
Anmeldung erforderlich

Montags: Offenes Spielzimmer
15.00 Uhr-17.00 Uhr
Familien mit Kindern treffen und Abwechslungen für die Spieltage erfahren, Kostenfrei

Dienstags: Kinderkochkurs ‚Die Kinderküche‘ für 5-8 Jährige
15.30-17.30 Uhr
Schnibbeln, kneten, mixen, rühren um tolle Mahlzeiten für die ganze Familie zu zaubern. Kinder laden ihre Eltern zum Essen ein.
Kosten: 15 € für 5 Treffen
Anmeldung erforderlich

Dienstags:
Rückbildungsgymnastik
09.30-11.00 Uhr
Mit Anmeldung,
Kosten übernimmt die Krankenkasse

Dienstags: Mitmachküche
09.30-12.00 Uhr
Frauen kochen gemeinsam
Rezepte aus aller Welt
Kostenfrei
Termine: 19.6.;
10. + 24.07; 14. + 28.08.12
fortlaufend 14-tägig

Dienstags: Eltern-Kind-Café
15.00 Uhr-16.30 Uhr
In gemütlicher Runde Familien und Kinder treffen; gemeinsam Kaffee trinken, entspannen, spielen
Kostenfrei

Mittwochs: Eltern-Kind-Sport
15.30 Uhr-16.30 Uhr
Für Kinder von 2-4 Jahren und deren Eltern; gemeinsam spielen, toben, sich bewegen
Kosten: 10 € pro Monat und Familie, Anmeldung erforderlich

Freitags: Säuglingsgruppe
11.30 Uhr-13.00 Uhr
für Babys ab der 6. Woche bis 9 Monate und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich

Freitags: Krabbelgruppe
09.30 Uhr-11.00 Uhr

Für Kinder ab 9. Monat bis 1,5 Jahre und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich

Wenn Sie das gesamte Angebot des Familienzentrums interessiert, wenden Sie sich gern an uns oder schauen Sie unter www.diakonie-potsdam.de/familienzentrum nach!

Familienzentrum des Diakonischen Werkes Potsdam e.V.
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331-8171263
E-Mail:
familienzentrum@dpotsdam.de
Ansprechpartnerinnen:
Ramona Folgner und Beate Hänsel

Frühlingsfest am 11.05.2012

Am Freitag, den 11. Mai 2012 feierten das Familienzentrum des Diakonischen Werkes Potsdam e.V. und der Kinderklub im fjs e.V. gemeinsam ein Frühlingsfest.



Ein bunter Trödelmarkt, verschiedene Bastelstände, frühlingshafte Musik, Kaffee und Kuchen zogen in diesem Jahr rund 100 Kinder und Erwachsene in den Garten am Bisamkiez 26. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln verbreitete sich über das ganze Gelände. Schon bald bildete sich am Waffelstand eine lange Schlange. Beliebt waren auch in diesem Jahr das Kinderschminken und die Feuerschale, an der Stockbrot gebacken und Würstchen und Kartoffeln gerillt werden konnten. An den Bastelständen wurden zahlreiche Teelichte und Gipsfiguren gestaltet. Leider machte uns am späten Nachmittag der Regen einen Strich durch die Rechnung. Schauerartige Regenfälle zwangen uns, die Stände zügig abzubauen. Kurze Zeit später fanden sich die übrigen BesucherInnen im Café des Hauses ein und verbrachten hier die restliche Zeit des Festes.

Wir blicken trotz schlechtem Wetter auf ein buntes Fest mit fröhlicher Stimmung zurück. Herzlich bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr bei unseren freiwilligen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und während des Festes tatkräftig unterstützt haben. Weiterhin bedanken wir uns beim Stadtkontor für die finanzielle Unterstützung.



Auch in diesem Jahr findet wieder unser Sommerferienprojekt ‚Stadt der Kinder‘ im Nuthewäldchen am Schlaatz statt.

Vom 25.06. - 06.07.2012 haben Kinder die Möglichkeit, eine Stadt nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu planen und zu bauen.

Außerdem werden wieder viele kreative Workshops angeboten.

Dafür benötigen wir Materialspenden!

Gefragt sind Bastelmaterialien

wie Wolle, Stoffreste, Buntpapier, Perlen etc.

Wer kann uns helfen und hat Utensilien dieser Art zu verschenken? Gerne nehmen wir die Materialien im Bürgerhaus am Schlaatz entgegen.

Am Freitag, den 29. Juni findet das traditionelle Stadtfest in der Stadt der Kinder statt.

Schauen Sie doch vorbei und lassen sich von den Kindern ihre Ferienwelt zeigen.

Über Selbstgebackenes, kinderfreundliche Getränke und ihren Besuch freuen wir uns!

Materialspenden für die „Stadt der Kinder“ ???



Wie die Zeit vergeht!

Im Jahr 2012 wird die Apotheke am Schlaatz schon 20 Jahre alt.

Um dies gebührend zu feiern, bieten wir Ihnen jeden Monat besondere Aktionen zu extra für Sie ausgewählten Themen mit vielen attraktiven Sonderpreisen.

Im Juni z.B. dreht sich bei uns alles um Ihre Urlaubsreise.

Wussten Sie, dass fast ein Drittel aller Reisenden im Urlaub krank



werden? Es wäre doch schade, wenn es auch Sie treffen würde.

Wir bieten Ihnen eine Beratung passend zu Ihrem Reiseziel incl. Impfberatung. Ausserdem

können Sie bei uns Sonnenpunkte sammeln, beim Kauf von Produkten, die in jede Reiseapotheke gehören. Sichern Sie sich damit eine praktische Reiseapotheke gratis.

Als besonderes Highlight laden wir Sie ein, sich an unserem Fotowettbewerb zu beteiligen.

Unser Thema: Die Apotheke am Schlaatz geht auf Reisen! Nehmen Sie uns mit auf Ihre Reise.

Integrieren Sie eine Werbetüte von uns in Ihrem Urlaubsbild. Auf die originellsten Beiträge warten attraktive Gewinne.

Teilnahmeschluss ist der 30. September

Übrigens: Im Juli wird es bei uns kosmetisch.....

Sie dürfen gespannt sein!



*Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihre Apotheke am Schlaatz*

MentorInnen für SchülerInnen im Schlaatz

Im Projekt „Quintett Schule & Beruf“ werden Schülerinnen und Schüler der Schule am Nuthetal der Klassenstufen 8 bis 10 in Medienworkshops und in Praktika auf die Berufswahl vorbereitet und von MentorInnen hierbei begleitet. Die ersten MentorInnen sind bereits gewonnen. SEKIZ, mit denen das Projekt kooperiert, war bei der Gewinnung der ersten MentorInnen unterstützend tätig. Für weitere Schülerinnen und Schüler werden noch MentorInnen gesucht. Jeder, der Interesse

an der ehrenamtlichen Unterstützung der Jugendlichen in der beruflichen Orientierung hat, kann sich mit

Gudula Kiliás
BÜRO BLAU Berlin,
Tel.: 030-30105464,
kiliás@buero blau.de
in Verbindung setzen.

In gemeinsamen Unternehmungen und der Medienarbeit, wo MentorInnen und Jugendliche voneinander lernen können, wird ein längerfristiges Vertrauensverhältnis aufgebaut. Von den

MentorInnen erhalten die SchülerInnen positive Rückmeldung und konstruktive Kritik. Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen der SchülerInnen werden gestärkt. Durch diese vielfältige Unterstützung sollen die Jugendlichen einen Ausbildungsplatz und den Einstieg in das Berufsleben finden. Wünschenswert ist, wenn Sie berufstätig sind oder waren bzw. sich in Ausbildung befinden. Sie können an Qualifizierungsangeboten teilnehmen und werden bei ihrer freiwilligen

Tätigkeit vom Projektträger BÜRO BLAU professionell begleitet. Die Eltern der an einer Patenschaft teilnehmenden Schülerinnen und Schüler befürworten diese ausdrücklich. Sie werden innerhalb des Projektes angeleitet, ihre Kinder im Übergang Schule Beruf optimal zu unterstützen.

Die IHK Potsdam und viele Potsdamer Unternehmen sind Kooperationspartner des Projekts. Jann Jakobs, der Potsdamer Oberbürgermeister, hat die Schirmherrschaft übernommen.

Wie sicher ist Potsdam, wie sicher ist der Schlaatz?

Zuerst ein kleines Quiz, dessen Lösung sich am Ende ergeben wird. Schätzen Sie mal:

- Welcher Potsdamer Stadtteil hat die meisten Fälle zu verzeichnen?
- Welches Delikt wird in Potsdam am meisten angezeigt?
- Liegt die Aufklärungsquote im Schlaatz über/unter dem Durchschnitt?

In jedem Frühjahr wird die „Polizeiliche Kriminalitätsstatistik“ vorgestellt. Sie gibt einen Überblick über alle der Polizei bekannt gewordenen Straftaten (mit Ausnahme der Verkehrs- und Staatsschutzdelikte) und ihre Aufklärung. Auch lässt sie Rückschlüsse auf die ermittelten Täter zu. An dieser Stelle möchte ich Ihnen einen Überblick über die Stadt Potsdam im Allgemeinen und den Schlaatz im Besonderen vermitteln.

2011 wurden im Stadtgebiet 15.771 Straftaten registriert, von

denen 7.455 aufgeklärt werden konnten. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 47,3%. Es wurden 5.143 Tatverdächtige ermittelt. Um mit einem Vorurteil aufzuräumen: Lediglich 858, also nur 16,7%, davon waren nicht-deutscher Herkunft. Die Top-5 der Straftaten in Potsdam sieht wie folgt aus:

- Sachbeschädigung 2.271 Fälle, Aufklärungsquote 22,5%
- Betrug 1.933 Fälle, Aufklärungsquote 67,4%
- Fahrraddiebstahl 1.223 Fälle, Aufklärungsquote 19,1%
- Ladendiebstahl 1.217 Fälle, Aufklärungsquote 94,1%
- Körperverletzung 1.013 Fälle, Aufklärungsquote 86,1%

Es wurden aber auch 3 Tötungsdelikte, das sind 2 weniger als 2010, registriert. Diese wurden zu 100% aufgeklärt.

Auf den Schlaatz entfallen 1.147 Straftaten, mithin 7,3% der

Fälle in Potsdam und 11 mehr als im Vorjahr. Entgegen landläufiger Meinungen ist das nicht der Spitzenplatz! Diesen belegt die nördliche Innenstadt mit 2.148 Fällen=13,6%. Es sind 719 Taten aufgeklärt und 522 Verdächtige, davon 105 nichtdeutscher Herkunft ermittelt worden. Der Anteil an ausländischen Tatverdächtigen beträgt damit 20,1% - in Anbetracht der Nationenvielfalt im Kiez also nur unwesentlich mehr als in Potsdam gesamt. Die Aufklärungsquote liegt bei überdurchschnittlichen 62,7% und konnte von 53,8% im Vorjahr gesteigert werden. Schwerpunkte im Schlaatz sind:

- Sachbeschädigung 232 Fälle, davon 98 Graffiti, Aufklärungsquote 40,1%
- Körperverletzung 128 Fälle, Aufklärungsquote 91,4%
- Betäubungsmitteldelikte 89 Fälle, Aufklärungsquote 92,1%
- Ladendiebstahl 39 Fälle, Aufklärungsquote 97,4%

5. Fahrraddiebstahl 38 Fälle, Aufklärungsquote 7,9%

Auch wenn manche Gegenteiliges behaupten oder Ihr subjektives Sicherheitsgefühl etwas Anderes sagt: Der Schlaatz ist recht sicher. Potsdam selbst im Übrigen auch...

Sollten Sie Fragen, Hinweise und Anregungen haben, sprechen Sie mich bitte an. Sie erreichen mich bei meiner Sprechstunde dienstags von 16.00-17.30 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz oder über das Polizeirevier in Babelsberg, Anhaltstraße 6, 14482 Potsdam, Tel. (0331) 74406-2638, eMail: Thomas.Kraft@polizei.brandenburg.de.

Ihr Revierpolizist Thomas Kraft

P.S. Die richtigen Antworten lauten also:

- Nördliche Innenstadt,
- Sachbeschädigung,
- über dem Durchschnitt

Aktivitäten der Potsdamer Seniortrainer 2012



Sie wollen nicht im Rampenlicht stehen, für sie ist das Umsetzen der Ziele ihrer Projekte wichtig. Sie sind Macher, sie wollen etwas erreichen für Andere und für die Gemeinschaft. Sie sind nicht wegzudenken in ihrem Kiez, sie ziehen an und reißen mit, wie zum Beispiel bei der „Safari vom Schlaatz durch Babelsberg – ein architektonischer Stadtsparziergang“ mit Frau Jagßentias. Ihre treue Anhängerschaft war mit großem Interesse dabei und konnte mit Erinnerungen „an das alte Babelsberg“ die Besichtigungstour ergänzen. Die Architektin Frau Thürigen war überrascht, wie sich Babelsberg im Laufe der Jahre verändert hat.

Ein Interesse für Architektur zu wecken, ist das Anliegen eines

anderen Seniortrainers, der am Humboldt Gymnasium sein Wissen im Kunstunterricht weitergibt und bereits einige Projekte gemeinsam mit den Schülern verwirklicht hat. So wird für manchen Schüler die Grundlage für ein Studium nach der Schulzeit gelegt.

Bei den Seniortrainern der Akademie „2. Lebenshälfte“ ist es möglich, eigene Ideen zu entwickeln, allein oder gemeinsam mit anderen umzusetzen, andere teilhaben zu lassen am eigenen Projekt. So wurde der Gedanke geboren, Urlaubserinnerungen für Andere erlebbar zu machen und wird im Sommer vorgestellt werden.

Wir freuen uns über jeden Mitmacher!

Neues vom Joker im Schlaatz Job-Kompetenzen ermitteln / erweitern / erwerben

In diesem Sinne und wie in den letzten Ausgaben der TauZone bereits berichtet, ist der Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam-Mittelmark e.V. als

minare besucht. Auf dem Frühlingsfest am Bürgerhaus waren wir mit unserem Stand vertreten. Neben dem Seminarangebot besteht für ProjektteilnehmerIn-

andere Programmkomponenten des MS Office erlernen.

Wollen Sie Ihre Stärken nutzen – dann lassen Sie uns gemeinsam an Ihrem Erfolg arbeiten. Das Projektteam Joker bietet Ihnen Hilfe und Unterstützung in vertrauensvoller, individueller Einzelberatung sowie durch interessante, modulare Bildungsangebote in verschiedenen Formen an.

Wollen Sie eine Ausbildung beginnen oder aktiv Arbeit suchen und brauchen tatkräftige, kompetente Unterstützung – dann ergreifen Sie die Initiative und besuchen Sie uns!

Persönlich können Sie uns in unseren Projekt- und Schulungsräumen in 14478 Potsdam, Zum Jagenstein 3, Zimmer 309/310 erreichen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen jeden Dienstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr die Gelegenheit, uns im Klubraum des Bürgerhauses am Schlaatz, Schilfhof 28 zu treffen.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Joker-Team
Regina Merker
Projektleiterin
Mobil 0163 - 3887 103
Thomas Fürstenau
Projektmitarbeiter
Mobil 0163 - 3887 114
E-Mail: joker-schlaatz@aafv.de
www.aafv.de
Wir wollen Ihr Joker sein



Träger des EU-Projektes „Stärken stärken – für einen starken Schlaatz“ in seinen Projekt- und Schulungsräumen in Potsdam, Zum Jagenstein 3 tätig.

Frau Merker gibt regelmäßig Tipps rund um die Bewerbung im Kiezzradio auf www.schlaatzfm.de. Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben unsere Tagesse-

nen jetzt die Möglichkeit, unser neu eingerichtetes PC-Lernstudio einzeln oder in Minigruppen bis zu 3 Personen zu nutzen. Hier können Sie mit kompetenter Lernbegleitung die ersten Schritte am PC tun oder die eigenen Bewerbungsunterlagen individuell und in ansprechendem Layout gestalten. Sie können hier auch

Sie können sich ab sofort für unsere nächsten Tagesseminare in unseren Schulungsräumen anmelden:

20./21. Juni 2012

ProfilPASS:

Stärken kennen – Stärken nutzen
27. Juni 2012

JOB-Konzept: Visionen, Perspektiven, Ziele setzen
3./4. Juli 2012

ABC der Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse, Mappe oder E-Mail, Recherche
11. Juli 2012 / 8. August 2012
Deutsch – Stil und Ausdruck

Alle Angebote sind für ProjektteilnehmerInnen kostenfrei.

Drums Alive® – Golden Beats

Fitness durch Rhythmus, Trommeln und Bewegung mit viel Spaß auch für Senioren jetzt im Bürgerhaus am Schlaatz in Potsdam

Drums Alive® – Golden Beats belebt die Menschen. Wenn wir trommeln und tanzen haben wir Spaß. Dies wiederum setzt Endorphine frei und löst negative Gefühle auf. Die rhythmischen Muster der Trommel steigern die Synchronisierung der Gehirnströme, die wieder zu euphorischen Gefühlen und verbesserter geistiger Wahrnehmung und Akzeptanz des Selbst führen. Drums Alive® – Golden Beats wurde speziell für die ältere Generation entwickelt. Es ist ein einzigartiges Tanz und

Trommelerlebnis, das den Teilnehmern ein Gefühl der Ausgeglichenheit gibt, belebt von innerer Lebensenergie und Entspannung.

Das Ziel von Drums Alive® – Golden Beats ist es, den Teilnehmern durch die Erfahrung von Trommeln und Bewegung emotionale und intellektuelle Bildung und auch soziale Kompetenz zu vermitteln. Drums Alive® – Golden Beats ermöglicht es dem Einzelnen zu spüren, wie das Trommeln und die Bewegung dazu beitragen können, die persönli-

chen Bedürfnisse zu befriedigen. Zugleich stellt es eine einzigartige, lustige und aufregende Alternative zu traditionellen Fitnessprogrammen für Senioren dar.

Drums Alive® – Golden Beats verwendet Trommeln, Rhythmus und Tanz, welche alle drei erwie-senermaßen das Selbstwertgefühl verbessern und ein gesundes, für Leib und Seele ganzheitliches, Training sicherstellen. Es regt unseren Verstand an, steigert unsere Kreativität, verbindet uns auf vielfältigen Ebenen und lässt uns

miteinander lachen und freuen. Es ist nur eine Frage des Loslassens, Einsteigens und damit Spaß Habens!

Kostenlose Probetrainings am 27. / 28. und 29. Juni 2012 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz

Bewegung und Entspannung mit Spaß
Kaushik Gosai
Tel : 0162 / 88 987 59
gosai@web.de

112. Deutscher Wandertag im Fläming

Das Wanderland Brandenburg ist ein junges Wanderland, verfügt jedoch über äußerst abwechslungsreiche Wanderparadiese und Wanderinseln. Unzählige Akteure aus unserer Wanderregion zwischen Elbe + Havel + Spree haben ein umfangreiches Wandertagsprogramm zusammengestellt: geführte Wanderungen für das klassische Wandern, für Nordic Walking-Touren, für Rad- und Skate-Touren sowie für unterschiedlichste

Rollstuhlwanderungen. Unser Verein Brandenburgische Wanderfreunde Potsdam e.V. unterstützt den 112. Deutschen Wandertag in unserer Wanderregion.

Das gesamte Programm des 112. Deutschen Wandertages ist im Internet unter: <http://www.deutscherwandertag-2012.de> zu finden.

Die Broschüre 112. Deutscher Wandertag kann auch unter Tourismusverband Fläming e. V.

Küstergasse 4, 14547 Beelitz gegen Entgelt bezogen werden. Von unserem Verein werden diese Wanderungen angeboten: „**Flugplatzwanderung Saarmund**“ Sonntag, 17. Juni 2012, 09.30 - 15.30

Wanderleiter: Dr. Rudi Hommel
Treffpunkt: 09.30 Uhr Bhf Potsdam Rehbrücke

Ziel: ca. 15.30 Uhr Flugplatz Saarmund (Rückfahrt nach Potsdam Rehbrücke mit Bus)

Wanderoute: Bhf Potsdam Rehbrücke-Am Rehgraben-Ravensbergstr.-E10-Flugplatz Saarmund (10 km, 4,0 km/h)
An-/Abreise: Tram 91, 93, RE7, eigener PKW

Unkosten für Gäste: 1,00 €/ Inhaber der Plakette zum 112. Wandertag frei
Rucksackverpflegung, Einkehr geplant - Einsatz weiterer Wanderleiter der Brandenburgischen Wanderfreunde Potsdam e.V.

Verdienst: ab 20,00 € pro Spiel + Fahrtkosten

AB 16 Jahre!

Du hast Freude am Fußballspielen?
Du bist körperlich einigermaßen fit?
Du suchst ein Hobby, bei welchem Du auch etwas Geld verdienen kannst?
Du entscheidest gern?
Dann entscheide dich für uns!

WERDE SCHIEDSRICHTER FÜR DEN JUVENTAS CREW ALPHA e.V.

Juventus Crew Alpha e.V.
Schilfhof 28
14478 Potsdam
www.jc-alpha.de
E-Mail: info@jc-alpha.de
[facebook.com/crew.Alpha](https://www.facebook.com/crew.Alpha)



Friedrich und das liebe Vieh

Von Hans Jürgen Paech

Wir wollen hier der Frage nachgehen, ob Friedrich für wirklich so ungewöhnlich tierlieb ist, wie oftmals angegeben wird, oder? Abgöttisch zugetan ist er nämlich nur seinen Lieblingstieren.

aber nach strengem Reglement. Die Favoritin darf sich alles erlauben und nachts sogar bei ihm schlafen. Die anderen Hunde sind nur Gesellschafter ohne Sonderrechte. Aus einem ganzen

Es wird aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges aus Leipzig berichtet, dass der König mit seiner Hundemeute auf dem Fußboden um einen Teller voll Frikassee sitzt und die Nichtfavoriten mit einem Stöckchen vertreibt, damit nur seine Favoritin die Leckerbissen bekommt. Gar nichts hat der Despot für Hunde des gemeinen Volkes übrig. Da sein Pferd in Potsdam im Jahre 1765 wegen eines kläffenden Hundes scheut, befiehlt er die Erschießung aller herrenlosen Hunde, eine Praxis, die bis 1849 in Potsdamer Verordnungen belegt ist.

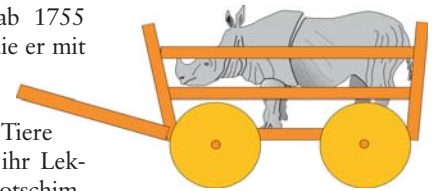
Lieblingspferde spielen für Friedrich erst später eine besondere Rolle, denen er ab 1755 echte Namen gibt und die er mit Zucker, Melone und auch Feigen verwöhnt. Kein Wunder, dass die Tiere ihn erkennen, um sich ihr Leckerli abzuholen. Der Rotschimmel Caesar missbraucht seine Sonderrechte, indem er vor dem Stadtschloss den Weg für die Wachtparade nicht freigibt. Sie muss dann einen Umweg nehmen. Noch mehr Eigenheiten erfrecht sich der Wallach Condé (Skelett in „Friederisiko“) in Sanssouci. Er folgt dem Hausherrn sogar bis in die Räume des Weinschlusses, wobei natürlich die Marmorplatten auf dem Fußboden zerbrechen.

Andererseits müssen die Pferde mitunter auch grundlos büßen, wie Bute, benannt nach dem englischen Premier, der bei Friedrich in Ungnade fällt. Dieses Pferd wird deswegen zur Strafe zusammen mit Maultieren zum Transport von Orangebäumen eingesetzt. Andererseits wird nach der Besetzung Breslaus 1741 der preußische Triumphzug in die Stadt von 60 herausgeputzten Maultieren angeführt.

1745 werden dem Preußenkönig 13 Rentiere nebst

Schlitten mit drei Lappländern und einer Lappländerin in Nationalkleidung geschenkt, die später auf der Pfaueninsel angesiedelt werden. Im ersten Halbjahr 1762 bringt Zar Peter III. zwei Trampeltiere. Für sie muss extra ein neuer Stall in der Teltower Vorstadt erbaut werden, wo auch die zahlreichen nach dem Kriege nicht mehr benötigten Maultiere ihren Unterstand finden.

Ein besonderes Kapitel hängt mit der Schaustellung eines asiatischen Rhinoceros zusammen. Dieses war 1741 im Alter von drei Jahren nach Europa gebracht worden. Achtjährig kommt es am

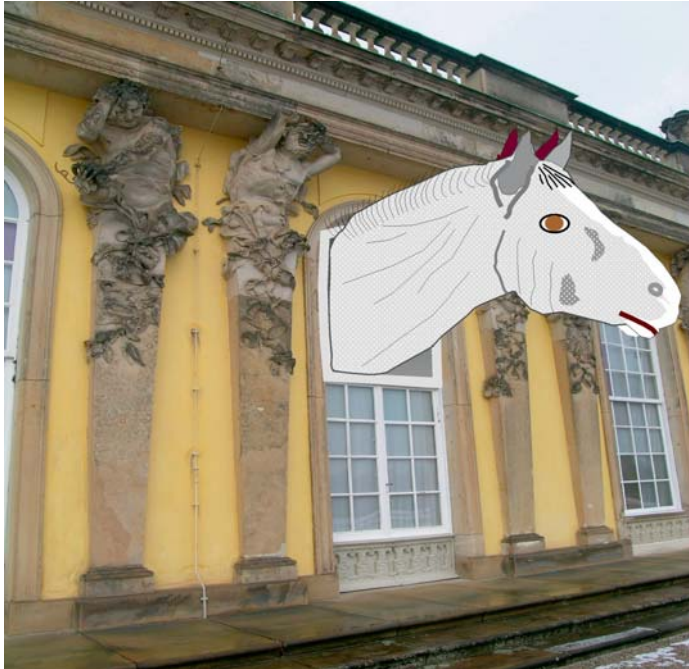


28.04.1746 nach Potsdam und geht nach einer Woche nach Berlin. Beeindruckt von dem massigen Dickhäuter spendet der König dem Schausteller 49 Reichstaler. Das Rhinoceros ist 1747 in Dresden und später in Kassel, wo sowohl ein Kupferstich als auch eine Alabasterfigur angefertigt werden. Selbst literarisch ist dieses Nashorn belegt. Gellert (1715-1769) verwendet in seiner Fabel „Der arme Greis“ als Rahmen die Schaustellung des Nashorns, wo zudem Bier und Wein ausgeschenkt werden.

Ein Kuriosum soll in dieser Schilderung nicht unerwähnt bleiben. Im Jägerhof werden exotische Tiere ausgestellt, darunter werden auch Auerochsen aufgezählt. Das wäre aber eine echte Sensation für die 1627 ausgestorbene Wildart. Es sind in Wirklichkeit Wisente.

Für einen Herrscher gibt es schon Anzeichen für Tierliebe, aber besonders gemocht hat der Landesvater nur ausgewählte Lieblingstiere.

Bewunderungswert ist seine Phantasie und Kenntnis der griechischen Mythologie bei der Namensgebung. Wegen seiner Risikofreudigkeit in Kriegen mit vielen Todesopfern ist die Bezeichnung Friedrich der Große nicht überzeugend. Der gleich nach seinem Tod verwendete Begriff Friedrich der Einzige passt da besser.



In jungen Jahren bis etwa 1746 hat er vielfach einen Affen um sich, unter denen Mimi besonders bekannt ist.

Schon 1744 wendet er sich mehr den italienischen Windspielen zu. Diese lässt er zwar als kleine Meute tagsüber zu sich,

Rudel von etwa 50 Hunden können in der Pepinerie des Potsdamer Jägerhofs die Lieblinge ausgesucht werden. Durch Doppelung der Namen Thisbe, Alcmene und Diana deutet sich an, dass dabei die Nachkommen von Favoritinnen bevorzugt werden.



Grabplatten der Lieblingshunde auf der Schlossterrasse

Denkmalsockel

